

# KURZ VERMERKT

Eine neue Liste der längsten Höhlen der Vereinigten Staaten von Nordamerika ist soeben von der National Speleological Society veröffentlicht worden (NSS News, vol. 47, nr. 9, September 1989, p. 227). Demnach gibt es in den USA die folgenden sieben Höhlensysteme mit mehr als 50 Kilometern vermessener Ganglänge:

|   |           |
|---|-----------|
| 1. Mammoth-Flint Ridge-Cave System (Kentucky)     | 531.069 m |
| 2. Jewel Cave (South Dakota)                      | 127.203 m |
| 3. Wind Cave (South Dakota)                       | 82.559 m  |
| 4. Fisher Ridge-Cave System (Kentucky)            | 77.248 m  |
| 5. Friars Hole Cave System (West Virginia)        | 69.234 m  |
| 6. Organ Cave (Greenbrier) System (West Virginia) | 60.510 m  |
| 7. Lechuguilla Cave (New Mexico)                  | 52.947 m  |

Die neuerlichen großen Fortschritte in der Kenntnis der Lechuguilla Cave (vgl. Die Höhle, 40. Jg., H. 2, Wien 1989, S. 53) sind einer Expedition im April 1989 zu verdanken.

*b. t.*

## VERANSTALTUNGEN

### 100-Jahr-Feier der vereinsmäßigen Höhlenforschung Sloweniens

Die Entdeckung des Eingangs in die zum System der Adelsberger Grotte (Postojnska jama) gehörenden Otoker Höhle (Otoška jama) am 18. August 1889 durch zwei Höhlenführer aus Groß-Otok (Veliki Otok) lieferte die unmittelbare Anregung zur Gründung des ersten slowenischen Höhlenvereins, die noch im gleichen Jahr erfolgte (HABE, 1984). Die Gründer gaben ihm den Namen „Anthron“ (= „Höhle“).

In einer Reihe von Festveranstaltungen gedachte der Verband der Speläologen Sloweniens (Jamarska zveza Slovenije) nun des 100. Jahrestages der Vereinsgründung. Obwohl auch der Höhlenforscherklub „Anthron“ so wie andere zeitgenössische Vereine etwa im deutschsprachigen Raum keinen dauerhaften Bestand hatte – den unmittelbaren Vorgänger der heutigen speläologischen Organisation Sloweniens bildet der 1910 gegründete „Verein für Höhlenforschung in Krain“, der schon damals zweisprachig war –, bildet die Vereinsgründung im Jahre 1889 einen entscheidenden Markstein in der Geschichte der Speläologie im klassischen Karst. Erstmals war in diesem Raum ein Verein aus der lokalen, einheimischen Bevölkerung heraus entstanden, und seine Mitglieder verzeichneten in den auf die Gründung folgenden Jahren insbesondere in der Adelsberger Grotte (Postojnska jama) bedeutende Entdeckungserfolge.

Der Höhepunkt der Festveranstaltungen wurde mit der Eröffnung einer Ausstellung „100 Jahre vereinsmäßige Höhlenforschung in Slowenien“ am 6. Oktober 1989 in



Ljubljana (Laibach) eingeleitet. Die offizielle Ansprache bei dieser Eröffnung hielt der Präsident der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Professor Dr. Janez Milčinski. Gezeigt wurden sowohl Höhlenbefahrungsgaräte von einst und jetzt als auch historische Höhlenfotos. Am 7. Oktober 1989 folgte vormittags im Empfangsgebäude beim Eingang in die Postojnska jama der offizielle Festakt, an dem zahlreiche Vertreter von Behörden und anderen Institutionen sowie Höhlenforscher aus Slowenien und den Nachbarländern teilnahmen. Die Festansprache hielt Vladimir Kavčič, der Präsident des Komitees der Republik Slowenien für Kultur; die Geschichte der vereinsmäßigen Höhlenforschung skizzierte Dr. Andrej Kranjc vom Karstforschungsinstitut in Postojna. Beim Postamt Postojna wurde an diesem Tag ein eigener Sonderpoststempel verwendet (Abb. 1).

Zu den Höhepunkten des Jubiläums zählte schließlich auch der Besuch der Otoška jama, die aus diesem Anlaß erstmals im Lichte elektrischer Lampen und Scheinwerfer erstrahlte und mit ihrem überaus reichen Tropfsteinschmuck auf die Besucher einen unvergeßlichen Eindruck machte. Ein vor dem Höhleneingang vorbereitetes Picknick war leider durch das ausgerechnet an diesem Tag herrschende Schlechtwetter etwas beeinträchtigt. Ausgerüsteten Höhlenforschern wurde die Möglichkeit zur Befahrung der unterirdischen Poik (Pivka) geboten, allen Festteilnehmern der kostenlose Besuch des Schauhöhlenteiles der Postojnska jama ermöglicht.

*Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

#### Literatur

Habe, F.: Der Anteil der Slowenen in der Höhlenforschung bis 1910. Akten des Internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung Wien 1979, Wissenschaftl. Beihefte zur Zeitschrift Die Höhle, Nr. 31, Wien 1984, S. 32–35.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Veranstaltungen 133-134](#)